

(MA 46 – VI-3432/97.)

Verordnung

des Magistrats der Stadt Wien betreffend Parkraumbewirtschaftung im 1. Wiener Gemeindebezirk (Innere Stadt).

Art I

(1) Aufgrund des § 43 Abs 2a in Verbindung mit § 94b Abs 1 lit b der StVO 1960 wird das gesamte Straßennetz des 1. Wiener Gemeindebezirkes als Gebiet bestimmt, dessen Bewohner die Erteilung einer Ausnahmegewilligung von den ab 1. Juli 1998 kundgemachten Kurzparkzonen in den Bundesstraßen im 1. Wiener Gemeindebezirk, Lothringer Straße ONr 3–5 und ONr 7 sowie Karlsplatz ONr 2–3, beantragen können.

Art II

(1) Gemäß § 25 Abs 5 in Verbindung mit § 94b Abs 1 lit b der StVO 1960 wird als Hilfsmittel zur Kontrolle der Ausnahmegewilligung die Parkkarte (z B in Form einer Einlegetafel) und die Klebevignette (z B in Form eines Parkklebers) im Sinne der aufgrund des Parkometergesetzes erlassenen Verordnung der Wiener Landesregierung über die pauschale Entrichtung der Parkometerabgabe – Pauschalierungsverordnung – bestimmt.

Art III

(1) Diese Verordnung wird gemäß § 44 Abs 3 der StVO 1960 durch Anschlag an den Amtstafeln des Magistratischen Bezirksamtes für den 1. und 8. Bezirk und der Magistratsabteilung 46 am 25. Juni 1998 kundgemacht und tritt mit 1. Juli 1998 in Kraft.

Wien, 24. Juni 1998

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 46

*

(MA 46 – VI-3432/97.)

Verordnung

des Magistrats der Stadt Wien betreffend Parkraumbewirtschaftung im 1. Wiener Gemeindebezirk (Innere Stadt).

Art I

(1) Aufgrund des § 43 Abs 2a in Verbindung mit § 94d Z 4a der StVO 1960 wird das gesamte Straßennetz des 1. Wiener Gemeindebezirkes als Gebiet bestimmt, dessen Bewohner die Erteilung einer Ausnahmegewilligung von der im gleichen Bezirk ab 1. Juli 1992 flächendeckend kundgemachten Kurzparkzone, der Kurzparkzone in Wien 1, Getreidemarkt ONr 6 sowie den Kurzparkzonen in Wien 9, Maria-Theresien-Straße ONr 1–9, ONr 13, ONr 17–23 und ONr 2–36 und in Wien 8, Landesgerichtsstraße ONr 11, ONr 2–8 und ONr 10–18, Auerspergstraße ONr 3–21 und ONr 2–6, Friedrich-Schmidt-Platz (ehemalige 2er-Linie) – Fahrtrichtung 9. Bezirk – zwischen Lichtenfelsgasse bis ca 25 m vor Felderstraße – beantragen können.

Art II

(1) Gemäß § 25 Abs 5 in Verbindung mit § 94d Z 1c der StVO 1960 wird als Hilfsmittel zur Kontrolle der Ausnahmegewilligung die Parkkarte (z B in Form einer Einlegetafel) und die Klebevignette (z B in Form eines Parkklebers) im Sinne der aufgrund des Parkometergesetzes erlassenen Verordnung der Wiener Landesregierung über die pauschale Entrichtung der Parkometerabgabe – Pauschalierungsverordnung – bestimmt.

Art III

(1) Diese Verordnung wird gemäß § 44 Abs 3 der StVO 1960 durch Anschlag an den Amtstafeln des Magistratischen Bezirksamtes für den 1. und 8. Bezirk und der Magistratsabteilung 46 am 25. Juni 1998 kundgemacht und tritt mit 1. Juli 1998 in Kraft. Mit diesem Zeitpunkt tritt die Verordnung des Magistrates der Stadt Wien (MA 46 – VI-3375/96) vom 7. Mai 1997 mit welcher das gesamte Straßennetz des 1. Wiener Gemeindebezirkes als Gebiet bestimmt wurde, dessen Bewohner die Erteilung einer Ausnahmegewilligung von der im gleichen Bezirk ab 1. Juli 1993 flächendeckend kundgemachten Kurzparkzone sowie den Kurzparkzonen in Wien 9, Maria-Theresien-Straße ONr 1–9, ONr 13, ONr 17–23 und ONr 2–36 sowie in Wien 8, Landesgerichtsstraße ONr 11, ONr 2–8 und ONr 10–18, Auerspergstraße ONr 3–21 und ONr 2–6, Friedrich-Schmidt-Platz (ehemalige 2er-Linie) – Fahrtrichtung 9. Bezirk –

Inhaltsübersicht

Festveranstaltung anlässlich des 50. Jahrestages der Erklärung der Menschenrechte und des 5. Jahrestages der Wiener Weltkonferenz der Menschenrechte der Vereinten Nationen gemeinsam mit den Wiener Vorlesungen	4
Die Wiener Vorlesungen ziehen Bilanz über das Sommersemester 1998	4
Jubiläumssfonds der Stadt Wien für die Österreichische Akademie der Wissenschaften	5
Gemeinderatsausschuß Gesundheits- und Spitalswesen vom 11. März 1998	6
Kontrollausschuß vom 17. März 1998	6
Gemeinderatsausschuß Gesundheits- und Spitalswesen vom 15. April 1998	8
Gemeinderatsausschuß Integration, Frauenfragen, Konsumentenschutz und Personal vom 17. April 1998	9
Ausschuß Kultur vom 12. Mai 1998	10
Gemeinderatsausschuß Kultur vom 12. Mai 1998	11
Gemeinderatsausschuß Gesundheits- und Spitalswesen vom 13. Mai 1998	12
Gemeinderatsausschuß Integration, Frauenfragen, Konsumentenschutz und Personal vom 15. Mai 1998	13
Neue Gewerbeberechtigungen vom 15. bis 19. Juni 1998	14
Bauansuchen vom 13. bis 20. Juni 1998	17
Kundmachung MA 21A	31
Kundmachung MA 21B	31
Kundmachung MA 21C	32
Verordnung MA 58	34–35
Verkauf gebrauchter Fahrzeuge und Geräte	44

Vergabe von Leistungen	33, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46
------------------------------	--

Nächste Ausgabe des Amtsblattes:

Donnerstag, 16. Juli 1998.

Annahmeschluß für die übernächste Ausgabe des Amtsblattes:

Mittwoch 15. Juli 1998 – Erscheinungstag: Donnerstag, 23. Juli 1998.

zwischen Lichtenfelsgasse bis ca 25 m vor Felderstraße beantragen können, außer Kraft.

Wien, 24. Juni 1998

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 46

*

Ehrungen

Die Wiener Landesregierung beschloß in ihrer Sitzung am 30. Juni 1998 folgende Ehrungen:

Das Große Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien erhält der Präsident des Bundesdenkmalamtes i R Dr Gerhard Sailer:

Das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien erhalten der Pianist Prof Dr Jörg Demus, Dr Erich Heftmann, Hofrat Mag Dr Ludwig Koller, Dr Roman Rocek und Univ Prof Dr Herbert Zeman.

Das Silberne Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien erhalten die Präsidentin der Gesellschaft der Freunde der Universität Tel-Aviv in Österreich Dr he Hella Hilde Gertner und die Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft der Freunde der Hebräischen Universität Jerusalem Ellen Hedda Landesmann.

Das Silberne Verdienstzeichen des Landes Wien erhält KommRat Ernst Anton Kugler.